**Zielgruppe: B1**

**UE: drei mit Projekten**

**Einführung in das Thema**

**Die S. lesen die Fragen und sehen sich den Film bis zur 01:00 mit Ton und von 01:00 bis 01:38 ohne Ton an und beantworten die Fragen. Die S. können sich das zweimal ansehen**

1. Wohin sind die Schülerinnen und Schüler gereist und warum?  
   Nach Karschi zu einem Wasserschutzgebiet. Um zu erfahren, wie man mit neuen Technologien das Problem des Wassermangels lösen kann.
2. Worum geht es?  
   Wassermanagement in Zentralasien
3. Wozu benutzt man das Wasser vom Wasserschutzgebiet?  
   Zum Trinken, zur Bewässerung in der Landwirtschaft und zum Stromproduzieren.
4. Woher kommt das Wasser ins Wasserschutzgebiet?

Von geschmolzenem Schnee

1. **Die Schüler lesen drei Aussagen, dann hören das Interview von Frau Dr. Caroline Milow bis 05:41 und kreuzen eine richtige Antwort an.**
2. Das Ziel des Programms ist es, den positiven Einfluss des Klimawandels in Karschi zu erlernen.
3. Das Ziel des Programms ist es, den Landwirten beizubringen, wie man effektiv Wasser in der Landwirtschaft einsetzen kann. **Richtig**
4. Das Ziel des Programms ist es, Obstbäume in Karschi zu pflanzen.
5. **Wortschatzarbeit: Der L. schneidet die Wortschatzkärtchen aus und lässt die S. in PA die Wörter den Definitionen zuordnen.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | **2.** | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** | **7.** | **8.** | **9.** | **10.** |
| **C** | **B** | **A** | **F** | **E** | **G** | **D** | **K** | **H** | **J** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **11.** | **12.** | **13.** | **14.** | **15.** | **16.** | **17.** | **18.** | **19.** |
| **I** | **L** | **O** | **M** | **N** | **Q** | **S** | **R** | **P** |

**C. Die S. lesen den Text C und antworten auf die Fragen zu den Abschnitten.**

1. Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf das Wetter?  
Das Wetter wird immer wärmer und die Gletscher nehmen ab.

2. Was führt zum Klimawandel?

Der Mensch bläst viel zu viele CO2-Emissionen in die Luft und in die Atmosphäre. Die Ozonschicht wird immer dünner. Dieser Dreck, der in die Luft geblasen wird, macht das Eis schwarz. Somit hat die Sonne mehr Angriffskraft und kann den Gletscher noch schneller schmelzen lassen.

3. Was ist die Aufgabe des Wasserprogramms der GIZ?

Zusammen mit fünf zentralasiatischen Staaten Strategien und Mechanismen zur regionalen Zusammenarbeit zu entwickeln und für die Situationen in Zentralasien anzupassen.

4. Warum setzt die GIZ die neuen Technologien in Karschi ein?  
Um zu zeigen, wie man das Wasser mit Hilfe von neuen Technologien effizienter einsetzen kann.

Text C

1. Die Gletscher nehmen ab. Das hat einer teils damit zu tun, dass der Klimawandel fortschreitet. Das bedeutet, dass es immer wärmer wird. Das kommt auch daher, dass der Mensch viel zu viele CO2-Emissionen in die Luft bläst, in die Atmosphäre, das bedeutet, dass die Ozonschicht immer dünner wird. Dieser Dreck, der in die Luft geblasen wird, kommt z. B: als kleine Rußpartikel wieder runter und macht das Eis schwarz.

2. Die Gletscher sind nicht mehr weiß und sauber, sondern schwarz. Wenn man im Sommer ein schwarzes T-Shirt anhat, wird es viel heißer, weil das Licht nicht reflektiert wird, sondern angezogen wird. Somit hat die Sonne mehr Angriffskraft und kann den Gletscher noch schneller schmelzen lassen.

3. Meine Aufgabe in Zentralasien ist, ein regionales Wasserprogramm zu leiten. Das Wasserprogramm wird von der deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit implementiert und vom Auswärtigen Amt beauftragt. Was uns besonders macht, ist, dass wir die wenigen internationalen Spieler sind, die mit allen fünf zentralasiatischen Staaten gleichzeitig arbeiten. Für uns ist es wichtig, zusammen mit den zentralasiatischen Staaten Strategien und Mechanismen zur regionalen Zusammenarbeit zu entwickeln.

Es werden also europäische Erfolgsbeispiele gezeigt. Wir arbeiten zum intergierten Wasserressourcen Management. Aber wir machen das gemeinsam mit den zentralasiatischen Partnern und passen diese Ansätze für die Situationen in Zentralasien an.

4. In Karschi selber implementieren wir im Rahmen einer Kofinanzierung der EU. Das ist ein Programm zu Wassergovernments und hier arbeiten wir mit der Basic education system administration (Das ist eine Beckenorganisation zur Bewässerung) zusammen und haben ein Pilotfeld von 10 Hektar, wo Obstbäume gepflanzt wurden, die mit Tröpfchen und Sprinklerbewässerung zum Wachsen gebracht werden. Diese Technologie haben wir ja eingebracht. Das sind Gelder der EU. Es geht hierbei zu zeigen, wie man Wasser effizient zur Bewässerung in der Landwirtschaft einsetzen kann, daran angeknüpft sind Fortbildungen für Wassermanager, für die Wodniki, wie man Wasser effizient einsetzt. Aber auch für Landwirte, wie man Wasser effizient in der Landwirtschaft einsetzt und gleichzeitig unterstützen wir die Wassermanagementstrukturen durch Ausrüstung. Das sind sehr praktische Dinge wie Lastwagen, Bagger, Pumpen, kleine Betonmixer und zwar geht es darum, das Netz aus Bewässerungskanälen und Schleusen in Stand zu halten, in Stand zu setzen. Drenagekanäle sauber zu halten, sodass Wasser nicht verloren geht, denn wenn man die Bewässerungskanäle im Stand hält, dann kann man bis zu 30 Prozent Wasser auch wieder sparen, wenn das Wasser nicht versickert.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. der Gletscher, - | 1. eine große Masse von Eis (im hohen Gebirge oder an den Polen) |
| 1. der Klimawandel, nur Sg. | B. die Veränderung des Wetters |
| 1. die Ozonschicht | 1. angenehm saubere frische Luft |
| 1. in die Luft blasen   ( blies, hat geblasen) | F. die Lippen so formen, wie wenn man ein  O sagt und die Luft kräftig irgendwohin (hier: in die Luft) ausstoßen |
| 1. reflektieren, reflektierte,   hat reflektiert | E. etwas spiegelt etwas wider |
| 1. die Angriffskraft, -e | G. die treibende Kraft |
| 1. schmelzen, schmolz,   ist/hat geschmolzen | D. durch Wärme oder Hitze etw. Festes flüssig machen |
| 1. j-n (mit etw.)beauftragen, beauftragte, hat beauftragt | K. j-m (in Form einer Bitte od. Befehls) den Auftrag geben, etw. für einen zu tun |

Arbeitsblatt zu der Aufgabe B zum Ausschneiden.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. implementieren, | H. einbauen, installieren |
| 1. das Erfolgsbeispiel, -e | J. den Erfolg an einem Beispiel zeigen |
| 1. Integrieren, integrierte,   hat integriert | I. jemanden/sich (in etw.) zum Mitglied einer Gruppe machen |
| 1. der Ansatz, -e | L. Syn: (hier) Arbeitsweise oder Herangehensweise |
| 1. die Kofinanzierung, -en | O. gemeinsame Finanzierung, Beteiligung an einer Finanzierung |
| 1. das Pilotfeld, -er | M. ein Feld, wo man Untersuchungen durchführt |
| 1. die Sprinklerbewässerung, -en | N. die Bewässerung mit einer Anlage zum Versprühen von Wasser |
| 1. einbringen, brachte ein,   hat eingebracht | Q. etwas vorschlagen, über das dann diskutiert und entschieden wird |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. die Ausrüstung, nur Sg | S. Die Ausstattung einer Maschine oder eines Fahrzeugs mit bestimmten Geräten |
| 1. Die Schleuse, -n | R. eine Vorrichtung an einem Kanal, mit der man das Wasser höher oder niedriger machen kann |
| 1. versickern, versickerte,   Ist versickert | P. Etwas fließt langsam in die Erde (das Wasser, der Regen) |

1. **Aufgabe zu dem Filmteil über die Pilotfelder in der Kaschkadarja Region**

Die S. lesen die Aussagen, sehen sich die Filmsequenz ohne Ton von 05:42 an und markieren, ob sie richtig oder falsch sind.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aussagen** | R | F |
| 1. In der Kaschkadarja Region gibt es sechs Pilotfelder. |  | X |
| 2. Die Kaschkadarja Region wurde gewählt, weil sie trocken und weit weg von einem Fluss ist. | X |  |
| 3. Die neuen Innovationstechnologien wurden eingeführt, da man dafür viel Technik gebraucht. |  | X |
| 4. Mit einem neuen Bewässerungssystem kann man sogar in der Steppe einen Garten anbauen. | X |  |
| 5. Die Bewässerung des Pilotfeldes wird von einer Maschine geregelt. | X |  |
| 6. Mit einem Tropfenbewässerungssystem kann man alle in der Nähe wachsenden Pflanzen bewässern. |  | X |
| 7. Mit diesem System kann man nur Wasser sparen. |  | X |
| 8. Mit dem System kann man nur Obstbäume bewässern. |  | X |

1. **Projektarbeit als GA**

Die S. werden in zwei Gruppen geteilt, mit dem Auftrag, Tropfbewässerung entweder für den Garten oder für den Balkon zubauen und das den Mitschülern vorzustellen. z.B. im Schulgarten und mit Blumen im Klassenzimmer oder in einem selbst gemachten Video mit Beschreibung.

Bastelideen: <https://praxistipps.focus.de/tropfbewaesserung-selber-bauen-so-gehts_52292>

## Tropfbewässerung für den Garten selber bauen

* Tropfbewässerung für den Balkon selber bauen + Video: Pflanzen im Urlaub gießen

Quelle zur Projektarbeit:   
<https://praxistipps.focus.de/tropfbewaesserung-selber-bauen-so-gehts_52292>